

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den ehemaligen Bundesliga- und FIFA-Schiedsrichter

Günter Linn (Altendiez)

der bereits am 22. Dezember 2020 im Alter von 85 Jahren gestorben ist.

Günter Linn war Schiedsrichter der „ersten Stunde“. Zwischen 1966 und 1982 leitete er insgesamt 120 Spiele in der Bundesliga und stand viele Jahre auf der internationalen Liste der FIFA.

Nach seiner aktiven Karriere engagierte sich der Rheinländer in vielfältiger Weise für das Schiedsrichter-Wesen: 15 Jahre lang im Fußballverband Rheinland (FVR), zunächst als Lehrwart, später als Obmann. Von 1992 bis zum Jahr 2009 war Linn anschließend Obmann des Fußball-Regional-Verbandes Südwest. Er war außerdem Mitglied im Lehrstab und im Schiedsrichter-Ausschuss des Deutschen Fußball-Bundes und koordinierte dort viele Jahre lang das Beobachtungs-Wesen. Als Mitarbeiter der DFB-Schiedsrichter-Zeitung gab er in seiner Rubrik „Für den jungen Schiedsrichter“ den Lesern praxisnahe Tipps für ihre Spielleitungen mit auf den Weg.

Wir haben mit Günter Linn einen exzellenten Schiedsrichter und guten Freund verloren, der uns und vor allem den Fußballern im Rheinland in dankbarer Erinnerung bleiben wird.

Deutscher Fußball-Bund

Fritz Keller
Präsident

Dr. Friedrich Curtius
Generalsekretär

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den ehemaligen Nationalspieler

Peter Grosser (München)

der am 2. März 2021 im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Peter Grosser war einer der großen Fußballer seiner Zeit. Für den Deutschen Fußball-Bund bestritt er in den 50er- und 60er-Jahren Jugend-, Amateur- und B-Länderspiele. Außerdem kam er in der A-Nationalmannschaft zweimal zum Einsatz: beim entscheidenden WM-Qualifikationsspiel am 26. September 1965 in Stockholm gegen Schweden und am 7. Mai 1966 in Belfast gegen die Auswahl Nordirlands.

Für den FC Bayern München erzielte er von 1958 bis 1963 in 134 Spielen insgesamt 65 Tore. Mit dem TSV 1860 München wurde er 1966 Deutscher Meister und 1964 DFB-Pokalsieger. 1965 erreichte er mit den „Löwen“ das Endspiel im Europapokal-Wettbewerb der Pokalsieger. In seiner Zeit bei den „Sechzigern“ gelangen ihm in 130 Begegnungen 49 Treffer.

Nach seiner Münchner Zeit zog es den exzellenten Mittelfeldspieler nach Österreich zum Bundesligisten SV Austria Salzburg, für den er bis zu seinem Karriereende 1975 164 Erstligaspiele bestritt und dabei 32 Tore erzielte.

Wir werden Peter Grosser als großartigen Fußballer und als große Persönlichkeit in Erinnerung behalten.

Deutscher Fußball-Bund

Fritz Keller
Präsident

Dr. Friedrich Curtius
Generalsekretär

DFB-PRÄSIDIUM

Ehrungen

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat die DFB-Verdienstnadel an folgende Persönlichkeiten verliehen:

Bremer Fußball-Verband:

Uwe D i t t m e r (Bremen), Angela F r a n k e (Delmenhorst), Jens F r a n k e (Bremen), Reinhard S c h u m a c h e r (Bremen).

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen:

Godehard F i s c h e r (Olsberg), Klaus H ü l s e n b e c k (Bilron), Manfred T e g t m e i e r (Altenbeken).

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den ehemaligen Bundesliga-Schiedsrichter

Udo Horeis

(Buchholz/Nordheide)

der am 23. Februar 2021 im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Über viele Jahre hat Udo Horeis dem Fußball und dabei insbesondere dem Schiedsrichter-Bereich wertvolle Impulse gegeben.

Udo Horeis begann seine Schiedsrichter-Laufbahn 1961 in Freiburg/Oederquart (Niedersachsen). Nach seinem Wechsel nach Hamburg, wo er zunächst für den SV Billstedt-Horn piffte und seit 1974 beim TuS Hamburg war, stieg Horeis kontinuierlich als Unparteiischer auf und leitete 1976 sein erstes von 58 Spielen in der 2. Bundesliga. Seine Premiere als Bundesliga-Referee hatte er im August 1979. Insgesamt leitete der selbstständige Holzkaufmann bis 1986 58 Partien in der höchsten deutschen Spielklasse. Auf internationaler Bühne kam er mehrmals als Linienrichter zum Einsatz.

Von 1969 bis 1975 engagierte sich Horeis im Bezirks-Schiedsrichter-Ausschuss Hamburg-Ost als Lehrwart.

Wir sind Udo Horeis dankbar für sein Wirken und seine Unterstützung, die der DFB und der gesamte Fußballsport durch ihn erfahren durften.

Der Deutsche Fußball-Bund wird Udo Horeis nicht vergessen und sein Andenken in Ehren halten.

Deutscher Fußball-Bund

Fritz Keller
Präsident

Dr. Friedrich Curtius
Generalsekretär

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den langjährigen Geschäftsführer des Hessischen Fußball-Verbandes (HFV)

Helmut Walter

(Frankfurt/Main)

der am 8. März 2021 im Alter von 94 Jahren gestorben ist.

Viele Jahre war Helmut Walter an entscheidender Stelle für den Hessischen Fußball-Verband tätig und hat sich vor allem als Geschäftsführer (von 1975 bis 1993) große Verdienste um den Fußballsport in Hessen erworben. Helmut Walter prägte in den 70er- und 80er-Jahren maßgeblich die Entwicklung des HFV mit.

Sachverstand, Zuverlässigkeit, Loyalität, besonnenes und immer bescheidenes Auftreten gewannen ihm allseitige Anerkennung und Sympathie.

Während seiner Zeit als Geschäftsführer des HFV galt es vor allem, zwei Projekte zum Erfolg zu führen. Das war zum einen der Umzug von der Goethestraße in Frankfurt am Main in die Otto-Fleck-Schneise und die Bewältigung der vielfältigen Probleme der beginnenden Computerzeit. Mit seinem Team und seinem unermüdlichen Eifer wurde Walter den Herausforderungen souverän gerecht. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenmitglied des Hessischen Fußball-Verbandes ernannt.

Mit der Familie und den zahlreichen Fußballfreunden in Hessen trauern wir um eine große Persönlichkeit, der wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Deutscher Fußball-Bund

Fritz Keller
Präsident

Dr. Friedrich Curtius
Generalsekretär

Württembergischer Fußballverband:

Werner B u r r (Althütte), Winfried K l o t z b ü c h e r (Bargau), Karl-Eugen S c h i l l e r (Horb am Neckar), Kurt S c h i l l e r (Nagold-Gündringen), Ralf S c h o b e l (Rottweil), Gabi W a l t e r (Altensteig).

Berufungen

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat auf seiner Sitzung am 12. März 2021 in Frankfurt/Main gemäß § 31 Nr. 1.b) in Verbindung mit §§ 31 Nr. 4., 34 Absatz 12 der DFB-Satzung den neuen Präsidenten des Thüringer Fußball-Verbandes, Udo P e n ß l e r - B e y e r (Mühlhausen), für Dr. Wolfhardt T o m a s c h e w s k i (Altenburg) in den DFB-Vorstand berufen. Udo Penßler-Beyer wurde auf dem 9. Ordentlichen Verbandstag des Thüringer Fuß-

ball-Verbandes am 30. Januar 2021 zum neuen Präsidenten und Nachfolger von Dr. Wolfhardt Tomaschewski gewählt.

Mit der Berufung von Winfried K l e i n (1. FC Saarbrücken) hat das DFB-Präsidium in seiner Sitzung am 12. März 2021 in Frankfurt/Main den DFB-Ausschuss Frauen-Bundesligen komplettiert. Die Berufung folgt auf die Rücktrittserklärung von Prof. Dr. Heinz R e i n d e r s (FC Würzburger Kickers) als Vertreter der 2. Frauen-Bundesliga und auf die Wahl von Winfried Klein im Rahmen der Manager-Tagung der 2. Frauen-Bundesliga am 11. Februar 2021 als dessen Nachfolger.

Neu in das Kuratorium der DFB-Stiftung Egidius Braun hat das DFB-Präsidium in seiner Sitzung am 12. März 2021 in Frankfurt/Main Dirk F i s c h e r,

den Präsidenten des Hamburger Fußball-Verbandes, berufen. Dirk Fischer folgt auf Egon T r e p k e (Gifhorn), der sein Mandat im Kuratorium aufgrund seines Ausscheidens aus dem Präsidium des Niedersächsischen Fußballverbandes am 25. Januar 2021 niedergelegt hatte. Die Berufung von Fischer erfolgte auf Bitte des Norddeutschen Fußball-Verbandes und gilt bis zum Ende der laufenden Wahlperiode. Dirk Fischer ist seit November 2007 Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes und in dieser Eigenschaft Mitglied des DFB-Vorstands.

Neues Hygienekonzept für die 3. Liga

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat weitere Anpassungen im Hygienekonzept für die 3. Liga beschlossen. Die Änderungen sollen helfen, Mannschafts-Quarantänen im Saison-Endspurt bestmöglich zu verhindern und damit der Sicherung des Spielbetriebs dienen. Die Anpassungen wurden im schriftlichen Umlaufverfahren vom DFB-Präsidium verabschiedet und treten am 1. April 2021 in Kraft.

Das Hygienekonzept für den Profifußball, erarbeitet in der gemeinsamen Task Force Sportmedizin/ Sonderspielbetrieb des DFB und der DFL, sieht im Pandemie-Level „hoch“ (Sieben-Tage-Inzidenz über 35) nun in der 3. Liga Antigen-Schnelltests für die Spieler und Trainer an allen Trainingstagen sowie an Reisetagen vor. Ein Kontakt zu den Mitspielern und dem Trainerteam ist am jeweiligen Tag erst erlaubt, sobald das negative Testergebnis vorliegt.

Verpflichtend ist in der 3. Liga darüber hinaus ein PCR-Test vor jedem Spiel. Der Test darf frühestens 52 Stunden vor jeder Begegnung durchgeführt werden. Es handelt sich also um mindestens einen PCR-Test pro Woche, im Fall von Wochenspieltagen sind es zwei.

Den vorgenommenen Anpassungen und dem Beschluss des DFB-Präsidiums waren Abstimmungen mit dem zuständigen DFB-Ausschuss 3. Liga vorausgegangen. Der Ausschuss hatte daraufhin den offiziellen Antrag an das DFB-Präsidium eingereicht.

Ergänzungen der Richtlinien für das Zulassungsverfahren Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit 3. Liga

Das DFB-Präsidium hat im schriftlichen Umlaufverfahren gemäß § 34 Absatz 8, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung in Verbindung mit § 6 Nr. 6. des DFB-Statuts 3. Liga beschlossen, B. Richtlinien für das Zulassungsverfahren Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit 3. Liga, Teil I Einzelabschluss, III. Grundsätze für die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, A. Liquiditätsverhältnisse, zu ergänzen:

B. Richtlinien für das Zulassungsverfahren Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit 3. Liga

Teil I Einzelabschluss

III. Grundsätze für die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

A. Liquiditätsverhältnisse

Die Überprüfung beschränkt sich auf die Liquidität des Zulassungsbewerbers selbst. Die Liquiditätsverhältnisse des Bewerbers sollen sicherstellen, dass während der Spielzeit, für welche die Zulassung erfolgt, der Bewerber jederzeit in der Lage ist, die Aufrechterhaltung seines Spielbetriebs zu gewährleisten. Um dies überprüfen zu können, erfolgt die Liquiditätsberechnung nach folgendem Grundschemata:

Liquiditätsberechnung		TE
+	Wertpapiere, Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten 31.12.t-1	
-	Verfügungsbeschränkungen	
+	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 31.12.t-1	
-	Forderungen 31.12.t-1, die nach dem 30.6.t+1 fällig werden	
-	Rückstellungen 31.12.t-1	
+	Rückstellungen 31.12.t-1, die nach dem 30.6.t+1 fällig werden	
-	Verbindlichkeiten 31.12.t-1	
+	Verbindlichkeiten 31.12.t-1, die nach dem 30.6.t+1 fällig werden	
=	Zwischensumme 1	
+/-	Überschuss/Fehlbetrag	1-6/t
+	Abschreibungen	1-6/t
+	Auflösung aRAP	1-6/t
+	Auflösung aktive latente Steuern	1-6/t
-	Auflösung pRAP	1-6/t
-	Auflösung passive latente Steuern	1-6/t
+/-	Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	1-6/t
+/-	Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	1-6/t
+/-	DFB-Korrekturen der Plan-GuV	1-6/t
=	Zwischensumme 2	
+/-	Überschuss/Fehlbetrag	7/t-6/t+1
+	Abschreibungen	7/t-6/t+1
+	Auflösung aRAP	7/t-6/t+1
+	Auflösung aktive latente Steuern	7/t-6/t+1
-	Auflösung pRAP	7/t-6/t+1
-	Auflösung passive latente Steuern	7/t-6/t+1
+/-	Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	7/t-6/t+1
+/-	Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	7/t-6/t+1
+/-	DFB-Korrekturen der Plan-GuV	7/t-6/t+1
Spielzeitübergreifende Liquiditätseffekte:		
+	100 % des pRAP der Bilanz zum 30.6.t-1 [Für das Zulassungsverfahren zur Spielzeit 2021/2022 gilt abweichend: 30.06.t-2] ausgewiesenen Wertes für Tickets	
=	Liquidität per 30.6. t+1	

Hygienekonzept und Anpassung des Rahmenterminkalenders für die 2. Frauen-Bundesliga

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat im schriftlichen Umlaufverfahren ein Hygienekonzept für die 2. Frauen-Bundesliga verabschiedet sowie eine Anpassung des Rahmenterminkalenders für die zweithöchste Spielklasse im Frauenfußball beschlossen.

Der Spielbetrieb ist am 21. März 2021 fortgesetzt worden und soll unverändert mit Hin- und Rückrunde ausgespielt werden. Der letzte Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga ist für den 6. Juni 2021 vorgesehen.

In der 2. Frauen-Bundesliga hat der Spielbetrieb seit November 2020 geruht. Um den Spielerinnen einen Wiedereinstieg in den Spielbetrieb zu ermöglichen, hat die Task Force Sportmedizin/Sonderspielbetrieb ein Hygienekonzept für die 2. Frauen-Bundesliga ausgearbeitet, dessen Grundlage das gemeinsam von DFB und DFL erarbeitete Hygienekonzept Profifußball ist. Die Kosten für die zur Durchführung des Spielbetriebs der 2. Frauen-Bundesliga notwendigen Schnelltests werden vom DFB übernommen.

Mitte Februar 2021 haben sich alle 18 Vereine der 2. Frauen-Bundesliga für die Fortsetzung des Spielbetriebs im Rahmen des angepassten Hygienekonzepts ausgesprochen. In der Folge haben der zuständige Ausschuss Frauen-Bundesligen sowie der DFB-Ausschuss Frauen- und Mädchenfußball in außerordentlichen Videokonferenzen für die Anpassung des Rahmenterminkalenders und die Implementierung des Hygienekonzepts votiert, bevor die beiden Vorschläge im schriftlichen Umlaufverfahren in das DFB-Präsidium gereicht wurden.

Nach Abschluss der Saison 2020/2021 steigen jeweils die erstplatzierten Mannschaften der beiden Staffeln der 2. Frauen-Bundesliga in die FLYERALARM Frauen-Bundesliga auf. Für den Aufstieg in die 2. Frauen-Bundesliga können sich insgesamt drei Vereine aus den Regionalligen sportlich qualifizieren. Jeweils die drei Klubs aus der Staffel Nord und der Staffel Süd mit der geringsten Punktezahl werden am Saisonende in die Regionalliga gemäß ihrer Verbandszugehörigkeit absteigen. Die Ermittlung des siebten Absteigers erfolgt durch zwei Relegationsspiele (Hin- und Rückspiel) am 20. und 27. Juni 2021 entsprechend § 46 Nr. 3. der DFB-Spielordnung zwischen den jeweils Sechstplatzierten der beiden Staffeln. Die Saison 2021/2022 soll dann wieder eingleisig ausgetragen werden.

Kopfballspiel im Kindes- und Jugendalter

Altersgemäße Ballgrößen, so wenig Luftdruck wie möglich, sinnvolle Spielformen, Stärkung der Nackenmuskulatur und wachsame Trainer*innen: Der Deutsche Fußball-Bund hat auf neue Erkenntnisse zum Kopfballspiel im Kindes- und Jugendalter reagiert. Das DFB-Präsidium hat beschlossen, den Empfehlungen der medizinischen Kommission des DFB unter Vorsitz von Prof. Dr. Tim Meyer zu folgen und sich den Empfehlungen der Europäischen Fußball-Union (UEFA) anzuschließen.

Die UEFA hält ein grundsätzliches Verbot für nicht zielführend. Basierend auf einem internationalen Experten-Hearing und zwei von der UEFA initiierten eigenen Studien, hat sie eine Empfehlung zum Umgang mit dem Kopfballspiel im Kindes- und Jugendalter erlassen. Ziel dieser Empfehlung ist es, die Zahl der Kopfbälle im Training und im Spiel zu reduzieren. Verschiedene Regeländerungen wie die Verkleinerung des Spielfelds, die Verringerung der Spieleranzahl und/oder niedrigere Tore könnten dies bewirken. Die Trainer*innen sollten angehalten werden, die Bedingungen für das Kopfballspiel altersgerecht zu gestalten. Unbedingt soll darauf geachtet werden, dass im Training und im Spiel die Größe und das Gewicht des Balls der jeweiligen Altersgruppe entsprechen.

Jüngste wissenschaftliche Studien belegen, dass die beim Zusammenstoß mit dem Ball auf das Gehirn wirkenden Kräfte durch eine Stärkung der Nackenmuskulatur reduziert werden. Altersgerechte Übungen mit dem Ziel der Kräftigung sollen daher gemäß den Empfehlungen der Europäischen Fußball-Union für die Trainer*innen-Ausbildung in Betracht gezogen werden. Aktuelle und künftige Trainer*innen sollen zudem dafür sensibilisiert werden, Symptome einer Gehirnerschütterung zu erkennen. Unter anderem bei Schwindel, Kopfschmerzen oder Unruhe – und nicht erst bei gravierenden Problemen – sollen die Trainer*innen eine Trainings- und Spielpause aussprechen und ihren Spieler*innen dringend empfehlen, sich von einem Arzt untersuchen zu lassen.

DFB-SCHIEDSRICHTER-AUSSCHUSS

Internationale Schiedsrichter des DFB 2021

Die FIFA hat den Meldungen des Deutschen Fußball-Bundes für die FIFA-Liste der internationalen Schiedsrichter 2021 zugestimmt. Neu auf der FIFA-

Liste der Schiedsrichter-Assistenten sind Christian Dietz (für Mike Pickel) und bei den Schiedsrichterinnen Franziska Wildfeuer (für Bibiana Steinhäus). Neu auf die Liste aufgenommen wurden die Video-Match-Officials.

Die nachfolgenden Unparteiischen wurden vom DFB für die FIFA-Liste 2021 gemeldet:

FIFA-Schiedsrichter

Deniz Aytekin, Dr. Felix Brych, Bastian Dankert, Christian Dingert, Marco Fritz, Harm Osmers, Daniel Siebert, Sascha Stegemann, Tobias Stieler, Felix Zwayer.

FIFA-Schiedsrichter-Assistenten

Marco Achmüller, Eduard Beitinger, Mark Borsch, Christian Dietz, Rafael Foltyn, Christian Gittelmann, Stefan Lupp, Dominik Schaal, Thorsten Schiffner, Jan Seidel.

FIFA-Schiedsrichterinnen

Dr. Riem Hussein, Angelika Söder, Franziska Wildfeuer, Karoline Wacker.

FIFA-Schiedsrichter-Assistentinnen

Vanessa Arlt, Ines Appelmann, Christina Biehl, Sina Diekmann, Melissa Joos, Katrin Rafalski.

FIFA-Video-Match-Officials

Mark Borsch, Bastian Dankert, Christian Dingert, Marco Fritz, Harm Osmers, Katrin Rafalski, Daniel Siebert, Sascha Stegemann, Bibiana Steinhäus, Tobias Stieler, Tobias Welz, Felix Zwayer.

FIFA-Futsal-Schiedsrichter*innen

Christian Gundler, Ingo Heemsoth, Jacob Pawlowski, Franziska Brückner.

FIFA-Beachsoccer-Schiedsrichter*innen

Malte Gerhardt, Torsten Günther, Annett Unterbeck.

DFB-ZENTRALVERWALTUNG

Neue Anschriften und Handy-Nummer

Der neue DFB-Vizepräsident Hermann Winkler aus Grimma ist unter folgender Post-Anschrift, Handy-Nummer und E-Mail-Adresse zu erreichen:

Bahrener Straße 14, 04668 Grimma
Telefon mobil: 0160/96896282
E-Mail: hermann.winkler@mail-sfv-online.de

Günter Distelrath wiedergewählt

Günter Distelrath bleibt für weitere drei Jahre Präsident des Niedersächsischen Fußballverbandes. Die Delegierten bestimmten den 71-jährigen Salzgitteraner beim 46. Ordentlichen Verbandstag des NFV mit einem klaren Votum in seinem Amt. Distelrath steht seit 2017 auf der Kommandobrücke des 1946 gegründeten Verbands und ist erst der fünfte Präsident des NFV.

Erstmals in der Geschichte des Verbands fand ein Ordentlicher Verbandstag nicht als Präsenzveranstaltung, sondern als Online-Mitgliederversammlung statt.

Dabei rückten die neuen Vorsitzenden der NFV-Bezirke Braunschweig, Stefan Voth (Braunschweig), und Lüneburg, Christian Röhling (Boizenburg), für die ausscheidenden Präsidiumsmitglieder Egon Trepke (Gifhorn) und Hans-Günther Kuers (Eldingen) als Vizepräsidenten nach. Auch Heinz Walter Lampe (Essen/Oldenburg) gehört als Nachfolger des ebenfalls ausgeschiedenen Vorsitzenden des Verbandsjugendausschusses, Walter Fricke (Westoverledingen), künftig dem Präsidium an.

Zu neuen Ehrenmitgliedern des Niedersächsischen Fußballverbandes wurden Eugen Gehlenborg (Garrell), Hans-Günther Kuers (Eldingen) und Egon Trepke (Gifhorn) ernannt.

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN

Herausgeber:

Deutscher Fußball-Bund e.V.
Otto-Fleck-Schneise 6
60528 Frankfurt/Main
Telefon 069/67880
Telefax 069/6788266
E-Mail info@dfb.de
www.dfb.de, www.fussball.de

Verantwortlich:

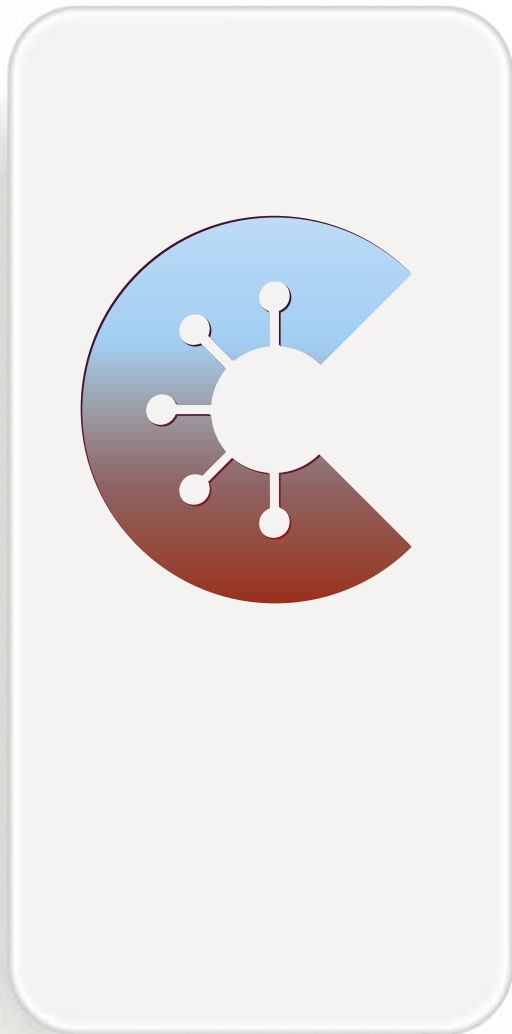
Mirjam Berle

Redaktion/Koordination:

Klaus Koltzenburg

Herstellung:

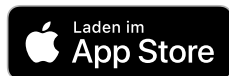
Braun & Sohn
Druckerei GmbH & Co. KG
Am Kreuzstein 85, 63477 Maintal
www.braun-und-sohn.de



DIE CORONA-WARN-APP:

UNSERE BESTE ABWEHR IM KAMPF GEGEN CORONA.

Jetzt die Corona-Warn-App herunterladen
und Corona gemeinsam bekämpfen.



Die
Bundesregierung